

Info-Broschüre

über die Rahmenbedingungen im



Mitarbeit, Betreuungszeiten, Aufgaben,
Pflichten etc.

(Stand Januar 2024)

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	2
2	Gruppenzusammensetzung	2
3	Vorstand	2
4	Mitglieder	3
4.1	Mitgliederversammlung	3
5	Betreuungszeiten	3
5.1	Erstes Kindergartenjahr	3
5.2	Ab dem zweiten Kindergartenjahr	3
6	Ferienzeiten und Schließzeiten	3
6.1	Feriedienst.....	3
6.2	Ferien-Termine	4
7	Eingewöhnungszeit	4
8	Infos zum Tagesablauf	5
8.1	Bringzeit	5
8.2	Beschäftigungszeit	5
8.3	Gartenregeln	6
8.4	Abholzeit	6
9	Mittagessen	6
10	Kosten Kindergarten.....	6
11	Sonstige Pflichten	7
11.1	Putzdienst.....	7
11.2	Brotzeitdienst	7
11.3	Elterndienste	7
12	Sonstiges.....	7

Liebe Eltern,

diese Broschüre ist ein Versuch, Euch einen Überblick über Struktur, Rahmenbedingungen und wichtigsten Informationen rund um den Uni-Kindergarten zu geben.

1 Allgemeines

- 5 Gruppen mit 14 Kinder
- 5 Erzieher*innen und Kinderpfleger*innen, als Zweitkräfte, bilden gemeinsam mit einer Kreativpädagogin und der pädagogischen Leitung das pädagogische Team.

Unterstützt werden dieses durch pädagogische Hilfskräfte und BFDler. Zum Team gehört außerdem eine organisatorische Leitung.

2 Gruppenszusammensetzung

- 7 Mädchen / 7Jungen
- Integrationsplätze
- Die Gruppen sind weitgehend altershomogen

3 Vorstand

Jede Gruppe wählt eine*n Vertreter*in in den Vorstand des Kindergartens.

Jedes Vorstandsmitglied übernimmt ein Ressort der Geschäftsführung und fungiert zusätzlich als Vermittler zwischen Gruppe und Vorstand.

Der Vorstand und das dazugehörige Elternteil sind von anderen Arbeitsdiensten befreit.

Zum Vorstand gehören als Vertretung des Teams die Pädagogische Kindergartenleitung, die Organisatorische Leitung und die Stellvertretende Leitung der Einrichtung.

Der Vorstand trifft sich in Normalzeiten ca. alle 4 Wochen.

Es gibt folgende Vorstandsressorts:

- Finanzen
- Spenden & Öffentlichkeitsarbeit
- Personal
- Haus und Hof
- Zuschüsse

6 Ferienzeiten und Schließzeiten

6.1 Feriendienst

Die Ferien sind angelehnt an die bayrischen Schulferien. Für Kinder berufstätiger Eltern wird ein Feriendienst angeboten; im ersten Kinderjahr bitten wir aus pädagogischen Gründen um Rücksprache mit der Gruppenleitung, bevor ein Kind für den Feriendienst angemeldet wird.

Der Feriendienst ist nur für berufstätige, studierende und alleinerziehende Eltern gedacht. Der Feriendienst ist gruppenübergreifend und wird von eine*r Erzieher*in und einer Zweitkraft betreut. Es wird kein Früh- und Spätdienst angeboten. Das Kind muss verbindlich angemeldet werden. Ein Formular zur Anmeldung wird rechtzeitig vom Feriendienstbeauftragten verschickt. Bei der Anmeldung sollte bedacht werden, dass die Kinder auch Ferien vom Kindergartenalltag benötigen.

6.2 Ferien-Termine

Herbstferien	1 Woche Feriendienst (erstes Jahr: normaler Betrieb)
Weihnachtsferien zwischen Weihnachten und Neujahr: bis nach Heilig Drei Könige:	geschlossen 1 Woche Feriendienst oder geschlossen
Osterferien	2 Wochen Feriendienst
Pfingstferien	2 Wochen Feriendienst
Sommerferien	2 Wochen Feriendienst, 3 Wochen geschlossen
Fasching	Rosenmontag und Faschingsdienstag geschlossen

7 Eingewöhnungszeit

Wir wollen die Eingewöhnung schonend und überschaubar gestalten. Aus diesem Grund starten wir die Gruppe mit 5 Kindern. Wenn nötig, dürfen die Eltern zunächst auch dabei bleiben oder in Reichweite für das Kind im Haus bleiben. Erfahrungsgemäß ist dies für beide Seiten sinnvoll. Die Kinder sind sicherer und danach offener für das Neue, und die Eltern haben die Möglichkeit, das Kind in der Gruppe zu beobachten und den Kindergartenalltag mitzuerleben.

Nach und nach, ca. im 1 Wochen-Rhythmus, kommen die übrigen Kinder dazu bis die Gruppe dann bis November komplett ist. Manchmal ist es für die Kinder leichter sich einzugewöhnen, wenn Eltern sofort gehen. Ganz wichtig ist aber das Abschieds-Ritual. Hierbei sollte man sich Zeit nehmen. Hetze und Druck erschweren die Eingewöhnung. Das Kind braucht Zeit, um anzukommen und im Freispiel seinen Platz zu finden. Auch das pünktliche Abholen ist in dieser Zeit besonders wichtig. Kinder, die den Kindergarten-Alltag noch nicht schaffen, können früher abgeholt werden oder einen Pausentag machen. Voraussetzung dafür ist, dass Eltern und Bezugspersonen die gegenseitigen Bedürfnisse und Beobachtungen austauschen und besprechen.

Während der Eingewöhnungszeit (September bis einschließlich Oktober und mindestens vier Wochen für später eingestiegene Kinder) gilt die verkürzte Betreuungszeit bis 14:00 Uhr.

Tagesablauf in der Eingewöhnungszeit

9.00 Uhr bis 09:30 Uhr	Bringen der Kinder
bis 10.30 Uhr	freies Spielangebot - Eltern dürfen in der Eingewöhnung anwesend sein
10.30 Uhr	gemeinsame Brotzeit
danach	festes Angebot des/der Erzieher/in (Basteln, Turnen, Rhythmik, etc.)
12:00 Uhr	Gartenzeit bei jedem Wetter
13.15 Uhr	Mittagessen/Ausruhezeit nach Absprache mit der BP
14:00 Uhr	Abholen

8 Infos zum Tagesablauf

Über Abwesenheit bzw. Krankheit des Kindes soll der Kindergarten telefonisch informiert werden.

8.1 Bringzeit

Die Bringzeit ist ab 9.00 Uhr. Bis 10.00 Uhr sollten alle Kinder anwesend und verabschiedet sein.

Ein wichtiger Punkt für diese Stunde:

Das Kind soll sich umstellen von der häuslich-familiären Situation auf den institutionellen Bereich. Manche Kinder brauchen dafür mehr Zeit und Ruhe als andere. Wir bitten daher, möglichst nicht in Hetze anzukommen und das Kind zu drängen, sich zu beeilen. Kinder haben noch sehr wenig Zeitgefühl. Es sind die Eltern, die die Zeit gut einteilen müssen!

8.2 Beschäftigungszeit

Bei der täglichen Beschäftigung sollen alle Kinder anwesend sein. Es besteht aber kein Zwang mitzumachen. Angebote sind z.B. Malen, Basteln, Turnen, Singen, Vorschule. Danach gehen wir bei jedem Wetter nach draußen.

Wichtig ist, dass jahreszeitlich angemessene Kleidung vorhanden, und immer genügend Wechselkleidung da ist. Die Kleidung und die Schuhe müssen beschriftet sein!

Unsere Bitte: Beim Kauf von Klamotten an die Unterstützung zur Selbständigkeit zu denken! (Klettverschluss-Schuhe, Pullover **unter** die Latzhose ziehen etc.). Es macht dem Kind wenig Freude, wenn es oft als letztes draußen ist, nur weil es auf Hilfe von Erwachsenen warten muss, die 14 Kinder anziehen müssen, nicht ein oder zwei Kinder.

8.3 Gartenregeln

Aus Sicherheitsgründen ist es den Kindern verboten, aus dem Tor zu gehen, sich mit den Schaukeln einzudrehen und mit Fahrrädern den Hügel hinunterzufahren. Mit Stöcken und Steinen darf gespielt oder gebaut aber nicht gehauen und geschmissen werden.

Eltern müssen bei Nutzung der Räumlichkeiten und des Gartens außerhalb der Öffnungszeiten darauf achten, dass die Regeln von den Kindern eingehalten werden.

8.4 Abholzeit

Im Sinne der Kinder bitten wir um Pünktlichkeit. Unpünktlichkeit kann das Kind nicht verstehen. Am besten bereits am Nachmittag um 15.45 Uhr da sein, das gibt dem Kind Sicherheit und das Gefühl des „Abgeholtseins“.

Bitte den Gruppenraum nicht ohne ein Signal von unserer Seite betreten.

9 Mittagessen

Das Mittagessen wird von einem Caterer für alle Gruppen geliefert, auf Wunsch auch vegetarisch oder allergenarm.

10 Kosten Kindergarten

Mit Eintritt in den Verein fällt eine Vereinsbeitragsgebühr pro Familie in Höhe von 398,-€ an. Aufgrund unserer aktuellen Förderung durch BayKiBiG und MFF und den monatlichen Elternzuschuss der Stadt München ist unser Kindergarten aktuell beitragsfrei. Sollte der Elternzuschuss aufgrund politischer Entscheidungen wegfallen, würde sich der monatliche Beitrag abhängig von der Buchungszeit zwischen 69,- € und 90,- € bewegen.

Aufgrund der Struktur der Förderungsberechnung reichen die Fördergelder aus BayKiBiG und Münchner Förderformel jedoch nicht aus, um den Uni-Kindergarten e.V. langfristig wirtschaftlich betreiben zu können. Darum wird dringend pro Kind um monatliche Spenden in Höhe von 150,- € per SEPA-Lastschrift gebeten.

Das Essensgeld beträgt aktuell 75 € im Monat und wird ebenfalls eingezogen.

11 Sonstige Pflichten

11.1 Putzdienst

Im wöchentlichen Rhythmus wird täglich von den Eltern der Gruppenraum aufgeräumt und geputzt. Tisch, Stühle und Böden müssen gründlich gereinigt und gewischt werden. Auch die Garderobe und Fensterbänke müssen regelmäßig gereinigt werden, die Fenster sollten alle 4 - 6 Wochen geputzt werden. Ein entsprechender Hygieneplan liegt vor.

Ihr könnt die Dienste untereinander tauschen. Wichtig ist, dass Ihr es eigenverantwortlich tut und Euch um die Vertretung kümmert, da die Dienste zuverlässig erledigt werden müssen.

Ein fest angestelltes Putzteam reinigt täglich den Küchenboden, die Toiletten, die Spielzone und die Flure.

11.2 Brotzeitdienst

Dreimal pro Jahr wird pro Kind eine Woche lang die Brotzeit und Müsli für alle Kinder der Gruppe mitgebracht. Diese besteht aus Vollwertbrot, Nüssen, Rosinen, Mandeln, Obst, Gemüse (Brotzeit) sowie Müsli, Joghurt, Milch (Müsli). Der jeweilige Brotzeitdienst sollte spätestens bis 9.30 Uhr da sein. Im ersten Kindergartenjahr wird die Brotzeit von den Eltern zubereitet. Ab dem zweiten Jahr wird die Zubereitung von den Bezugspersonen übernommen, der Einkauf durch die Eltern.

11.3 Elterndienste

Bei Krankheit der Bezugspersonen sollen die Eltern einspringen und die Gruppe unterstützen. Jede Gruppe soll einen Bereitschaftsdienst organisieren. Bei längeren Ausfällen bemüht sich der Kindergarten um eine bezahlte Aushilfe. Die Kosten trägt der Kiga.

12 Sonstiges

Wichtige Kindergarten-Infos erhalten die Eltern per E-Mail und im Intranet der Website, www.uni-kindergarten.de. Im passwortgeschützten Bereich kann jedes Mitglied zugreifen und auch Daten up/downloaden. Allgemeine Informationen hängen an den Pinnwänden in den Gängen. Das Büro ist an vier Vormittagen besetzt.

Wir sprechen miteinander, nicht übereinander. Sollten Schwierigkeiten und Probleme auftauchen, sollte das bitte mit dem Betreffenden besprochen werden. Auch Vorstand oder Team können bei Konfliktbewältigung helfen. Diskussions-Rundmails sind ausdrücklich unerwünscht.

Wir hoffen Euch einen Überblick über die Struktur und Rahmenbedingungen unserer Elterninitiative gegeben zu haben und freuen uns auf eine tolle Zeit mit Euch und Euren Kindern.
Für alle offenen Fragen wendet Euch gerne an das Team, den Vorstand oder an das Büro.